



# bass Quarterly

— BASS PLAYER'S MAGAZINE —

**INSIDE**  
Factory Report  
Earth Quaker Devices  
**NACHGESPIELT**  
Tears In Heaven



## ELECTRICS

Hornauer JB-Vintage  
Elrick Platinum Series E-Volution  
NS Design NXTa 5

Stingray 4  
Special MN VT

## BASS PEOPLE

Christoph Herder  
Joanna Dudkowska  
Maximilian Hirning  
Michael Frick  
Geoffrey Neau  
Stéphane Kerecki

bass Quarterly



**ÜBERLEBENSWILLE**  
HATTLER IM INTERVIEW



**FANNED FRET**  
FRANZ BASSGUITARS WEGA 5



**AGUILAR**  
GRAPE PHASER IM TEST



**INSTRUMENTENKABE**  
CORDIAL FÜR BASSISTEN





# Hornauer JB-Vintage

## Vintage Custom

Von Thomas Bugert

Eigentlich wollte Martin Hornauer Bauingenieur werden. Während des Studiums stellte er jedoch mehr und mehr fest, dass er für diese Branche nicht gemacht war. Er begann daher, nach dem Abschluss in einem Gitarrenladen zu arbeiten und sich um Reparaturen zu kümmern. Vor circa 10 Jahren fing er damit an, Tonabnehmer herzustellen, die mittlerweile auch bei Höfner serienmäßig eingesetzt werden. Nach und nach machte er sich daran, selbst Instrumente zu bauen, die sich an den klassischen Bassmodellen orientieren.

**V**intage ist beim Hornauer Vintage nicht nur ein Wort, sondern ein durchgängiges Konzept, das sich schon vor dem Auspacken des Instruments zeigt. Denn der Bass wird in einem stilistisch passenden Koffer im Tweed-Design geliefert. Nach dem Öffnen präsentiert sich die Jazzbass-Kopie, als stammte sie original aus den 1960er Jahren. Abnutzungsspuren des rechten Unterarms und andere Verschleißerscheinungen wie abgewetzter Nitrolack, Kratzspuren im Schlagbrett und die obligatorische Brandstelle der Glut von Zigarettenstummeln am Kopf verbreiten den Charme von Jahrzehnten des Gebrauchs. Sogar die Alterung der Mechaniken ist durch eine spezielle Säurebedampfung und mit künstlichem Rost nachempfunden. Der gewachste Hals sieht nach einer Spezialbehandlung mit Kaffee und Essig aus, als hätte sich die Feuchtigkeit des Schweißes der letzten Jahrzehnte in den Poren festgesetzt. Im Gegensatz zu geagten Bässen von Fender, verzichtet Hornauer jedoch auf Retrobohrungen für Abdeckungen der Brücke und Pickup.

Dem großen Vorbild entsprechend ist der Solidbody aus Erle und mit vier Schrauben am Ahornhals befestigt, das Palisandergriffbrett hat nur zwanzig Bündel und die Vintage-Brücke des Retro-Instrumentes die charakteristischen Riffel. Beim Anspielen des Basses überraschen mich zu





## DETAILS

**Hersteller:** Martin Hornauer **Modell:** JB-Vintage **Herkunftsland:** Deutschland **Basstyp:** Solid Body **Korpus:** Erle **Hals:** Ahorn, verschraubt **Griffbrett:** Palisander, Ostindien, 9.5" **Lackierung:** White over Sunburst, Relic **Halsbreite Sattel/12. Bund:** 38 mm/55mm **Brücke:** Vintage Plus Bridge **Bünde:** 20 **Mensur:** 34 Zoll **Gewicht:** 4,1 kg **Regler:** 2 x Volume, Tonblende **Pickup:** NOWaxx JB Classic **Preis Pickups:** 180 Euro (2er Set) **Mechaniken:** Gotoh **Preis:** 1.799 Euro **Getestet mit:** TC Electronic RH 450 & RS 210 Box, Realbass Amp

[www.gitarrenbau-hornauer.de](http://www.gitarrenbau-hornauer.de)

[www.nowaxx.de](http://www.nowaxx.de)

nächst die ausgeprägten Höhen. Ohne zu aufdringlich zu sein, entfaltet der JB-Vintage ein schönes obertonreiches Klangbild, das sich auch für moderne Basssounds gut einsetzen lässt und überhaupt nicht retromäßig daherkommt. Indem ich die Höhen am Bass mit der passiven Tonblende etwas absenke, bekomme ich einen amtlichen Jazzbass-Sound.

### Pickups

Das Herzstück des JB-Vintage sind, ohne Frage, die von Martin Hornauer entwickelten Tonabnehmer, die er unter dem Namen NOWaxx vertreibt. Das physikalische Prinzip ist, dass eine Seite aus Metall über einem Magneten schwingt und durch Induktion eine Spannung in einer gewickelten Spule erzeugt wird. Im Detail ist es jedoch, wie so oft, etwas komplizierter. Gerade bei größeren Lautstärken wird die Spule selbst zum Schwingen angeregt und neigt zu Rückkopplungseffekten. Der Legende nach kam Eddie van Halen auf die Idee, seine Tonabnehmer in Wachs zu tauchen, um die Spulen zu fixieren. Nach etlichen Fehlversuchen, bei denen die Tonabnehmer schmolzen, hatte er Erfolg und seine Innovation wurde zum Standard in der Pickup-Herstellung. Leider beeinträchtigt das Wachsen jedoch die Höhenwiedergabe. Martin Hornauer hat ein Verfahren entwickelt, bei dem er rückkopplungsunempfindliche Tonabnehmer mit einer sehr guten Höhenwiedergabe ohne Wachsen herstellt.

### Fazit

Martin Hornauer baut Bässe, die sich stark an klassischen Vorbildern orientieren. Mit viel Liebe zum Detail stellt er in Kleinserien Vintage-Instrumente her, die er mit seinen eigenen Pickups bestückt. Diese liefern gerade für Spieler, die moderne höhenreiche Sounds bevorzugen oder viel slappen, das nötige Crispy-High-End. Interessant sind seine Instrumente für alle, die auf klassische Bassmodelle stehen, aber kein Instrument von der Stange möchten. Hier gibt es die Möglichkeit, seine eigenen Vorstellungen beim Alterungsgrad mit einzubringen. ■